

Produkte aus Soja
Masshaltig genossen sind sie gesund.



Sojamilch killt Spermien

GUT ZU WISSEN

Studienwahn

Böse Zungen behaupten ja, dass Männer immer nur an das Eine denken. Entsprechend häufig forschten männliche Wissenschaftler in der Vergangenheit rund um das Thema Spermien. Die Relevanz der Untersuchungen war dabei nicht immer gleich hoch: So fanden Forscher der Universität Valencia heraus, dass Männer, deren Gesicht auf Frauen attraktiv wirkt, oft eine besonders gute Samenqualität haben. Eine New Yorker Studie soll zudem belegen, dass Sperma Frauen glücklich macht – aufgrund von Hormonen in der Samenflüssigkeit. Was sich aber mit Sicherheit behaupten lässt: Über das längste Spermium der Welt verfügt die Fruchtfliegenart «Drosophila bifurca». Es misst ausgerollt 5,08 Zentimeter.

ERNÄHRUNG → Vegetarier, die oft Soja-Produkte konsumieren, produzieren weniger Spermien.

gerhard.schriebl
@ringier.ch

Leben Vegetarier gesünder? Nach dem heutigen Stand der Forschung ja – sofern die vorwiegend in Fleisch enthaltenen Nährstoffe, wie etwa das Vitamin B12, trotzdem zu sich genommen werden. Als Fleischersatz erfreut sich dabei Tofu grosser Beliebtheit. Es ist eines von vielen Sojaprodukten, die den Weg von Asien nach Europa geschafft

haben. Der eiweissreichen Sojabohne sagen Ernährungsforscher eine wunderbare Wirkung nach. So wird sie etwa in Verbindung mit der tiefen Quote an Herzkrankheiten in asiatischen Ländern gebracht.

40 Mio. Spermien

Doch ein hoher Konsum an Sojaprodukten kann auch negative Folgen haben – vor allem für Männer. Egal ob Miso- oder Tofuburger oder

Sojasauce – wenn Männer zu viele Sojaprodukte essen, verringert sich ihre Anzahl Spermien. Dies haben Forscher der amerikanischen Harvard-Universität in Boston herausgefunden.

Der Ernährungswissenschaftler Jorge Chavarro untersuchte 99 Männer, die

Um mehr als die Hälfte weniger Spermien.

mit ihren Partnerinnen in einer Unfruchtbarkeitsklinik zur Behandlung waren. Bei denjenigen Männern,

die am häufigsten Sojaprodukte konsumierten, mass Chavarro eine durchschnittliche Anzahl Spermien von 41 Millionen pro Milliliter Ejakulat. Die Normalwerte liegen zwischen 80 und 120 Millionen.

Hormonesindschuld

Schuld an der Reduktion sollen Phytoöstrogene, pflanzliche Hormone, die eine strukturelle Ähnlichkeit mit dem weiblichen Sexualhormon Östrogen aufweisen. Die Sojabohne ist besonders reich an «pflanzlichen Östrogenen». Übergewichtige sind doppelt von

der verminderten Wirkung betroffen: Sie schütten mehr Östrogen aus als ihre schlankeren Geschlechtsge-nossen.

Als Trost bleibt den beliebten Tofu-Essern die Ungewissheit: Der Zusammenhang zwischen dem Verzehr von Soja und Unfruchtbarkeit konnten Wissenschaftler erst bei Tieren eindeutig nachweisen.

Studien belegen allerdings, dass es bei den Spermien weniger auf die Quantität als auf die Qualität ankommt. Und das sollte ja auch so beim Verteilen derselben sein, oder? ●

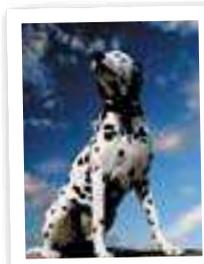
Hunde-Blick...

Dr. Gieri Bolliger
hilft bei rechtlichen Sorgen mit Tieren



Mein Dalmatiner Samson ist mein Ein und Alles. Ich habe gelesen, dass man in Kalifornien seinen Hund klonen lassen kann. Wäre das auch in der Schweiz möglich? A. Engler

Liebe Frau Engler, Tiere zu klonen ist in der Schweiz nicht ausdrücklich verboten, gälte aber als Tierversuch. Ob man die hierfür notwendige Bewilligung erhalten würde, ist sehr fraglich. Das Klonen ist ein aufwändiger Prozess mit hohem «Tierversuch». Nur gerade einer von 200 Klonembryonen kommt lebend auf die Welt. Und die wenigen lebenden Welpen kämpfen häufig mit schweren Gesundheitsproblemen.



Dalmatiner Jeder Hund ist ein Individuum.

Man kann übrigens mit Klonen seinen Liebling weder vervielfachen noch nach dessen Tod wieder auferstehen lassen. Sie wären von ihrem Samson-Klon enttäuscht, weil dieser trotz denselben Genen weder äusserlich noch im Verhalten eine Kopie des Originals würde. Fellpunktung und Charaktereigenschaften lassen sich nämlich auch beim Klonen nicht kopieren. Anhänglichkeit, Treue etc. entwickeln sich erst im Laufe des Zusammenlebens mit dem Halter. Letztlich wäre auch die Tierwürde verletzt. Tiere besitzen eine individuelle Persönlichkeit, die sie nicht reproduzieren lässt.

Fragen zu Ihrem Tier? Schreiben Sie an die **Stiftung für das Tier im Recht**, Postfach 1033, 8034 Zürich oder briefkasten@tierimrecht.org

Darf ich meinen Hund klonen lassen?